

SUP Salzburger Abfallwirtschaft

Steckbrief

Das Wichtigste in Kürze

Planungssektor:	Abfallwirtschaft / Land Salzburg
Planerstellende Behörde:	Umweltschutzabteilung der Salzburger Landesregierung (Referat Abfallwirtschaft und Umweltrecht)
Umweltbehörden:	Umweltschutzabteilung der Salzburger Landesregierung (Referat Chemie und Umwelttechnik)
Weitere Beteiligte:	Büro des zuständigen Landesrats, BMLFUW (Lebensministerium), Abfallverbände, Gemeindeverband Salzburg, Industriellenvereinigung Salzburg, Arbeiterkammer Salzburg, Landesumweltanwaltschaft, Regionalverband Salzburger Seengebiet, Städtebund, Wirtschaftskammer externe Abfallwirtschaftsexperten
Prozessdesign:	Dem Planungsprozess vorgelagerte SUP
Öffentlichkeitsbeteiligung:	Kooperative Beteiligung der betroffenen Interessengruppen in einem SUP-Team Informative und konsultative Beteiligung der breiten Öffentlichkeit durch die SUP-Homepage (www.salzburgerabfall.at) und mehrere Presseausendungen
Dauer:	Herbst 2002 bis Sommer 2004 (Vorbereitung und Durchführung der SUP), danach Erstellung des Salzburger Abfallwirtschaftsplans (ca. 1 ½ Jahre)
Kosten:	nicht bekannt gegeben
Finanzierung:	Umweltschutzabteilung der Salzburger Landesregierung
Besonderheiten:	Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung, Pilotprojekt auf freiwilliger Basis
Publikationen:	<u>Umweltbericht</u> : www.salzburgerabfall.at
Weitere Informationen:	Markus Graggaber, markus.graggaber@salzburg.gv.at , +43-662-8042-4738 Arbter, K., Bass, R., Therivel, R. (2000ff): Handbuch Strategische Umweltprüfung – Die Umweltprüfung von Politiken, Plänen und Programmen, Hrsg.: Institut für Technikfolgenabschätzung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, S. 4-38c

